



TECHNOSEUM

Landesmuseum
für Technik und Arbeit
in Mannheim

Wenn keiner grüßt und alle schweigen...

Konflikte und Mobbing in der Arbeitswelt - Eine Ausstellung zur Konfliktkultur

20. April bis 20. Mai 2006

Die Ausstellung im Landesmuseum ist eine Kooperation der Deutschen Arbeitsschutzausstellung (DASA) und des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (KDA) und steht unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Arbeit und Soziales in Baden-Württemberg, der Evangelischen Landeskirche in Baden und des DGB-Bezirks Baden-Württemberg.

Die Ausstellung beschäftigt sich mit den Themen Konflikte und Konfliktursachen in der Arbeitswelt. Es werden die Folgen ungelöster Konflikte wie z.B. Mobbing veranschaulicht, individuelle Bewältigungsstrategien in Konfliktsituationen vorgestellt und betriebliche Lösungsmodelle präsentiert. Konflikte gehören zum Arbeitsalltag. Mobbing aber bedeutet, dass eine Person systematisch, zielgerichtet und über einen längeren Zeitraum am Arbeitsplatz angefeindet, benachteiligt und ausgegrenzt wird. „To mob“ bedeutet auf Deutsch: über jemanden herfallen, jemanden schikanieren. Drei von hundert Beschäftigten werden gemobbt. In 40 Prozent aller Fälle geschieht dies durch die Vorgesetzten. Begünstigt wird Mobbing durch Angst im gesteigerten Konkurrenzkampf; hinzu kommen unterentwickelte Streitkulturen, schlechte Unternehmensorganisation und vernachlässigte Personalpflege. Führungskräfte haben in solchen Situationen Vorbildfunktion. Kommunikative Mitarbeiterführung und ein offener Umgang im Miteinander kann Missverständnisse ausräumen und Konflikte klären. Mobbing macht auch krank. Die physische und psychische Gesundheit eines Mitarbeiters steht auf dem Spiel. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, seine Beschäftigten zu schützen und zu fördern. Eine positive Konfliktkultur steigert die Qualität der Arbeit und weckt Zufriedenheit und Motivation - und das kommt wiederum dem Unternehmen als Ganzem zugute.

Die Ausstellung richtet sich an einen großen Personenkreis, von Betriebsinhabern, Arbeitnehmern, Führungskräften und Gewerkschaftern über Unternehmensberater, Betriebsräte und Theologen bis hin zu Lehrern, Auszubildenden, Schülern und Mobbingbetroffenen. Denn jede und jeder wird tagtäglich mit Konflikten konfrontiert - und jede und jeder kann von Mobbing betroffen sein.

Die Ausstellung präsentiert zusätzlich „Fit for Mobbing - Cartoons zu Überlebens- und Kampftechniken im Krisengebiet Arbeitsplatz“ der Karikaturistin Petra Kaster aus Ludwigshafen.

Projektleitung
Dr. Horst Steffens